

## Die Besprengung mit dem Blut Jesu von I.I.

**Doch ihr seid...hinzutreten...zu dem Blut der Besprengung (Hb.12:22-24)  
auserwählt... zur Besprengung mit dem Blut Jesu Christi. (1Petr. 1:2)**

In dieser Botschaft wollen wir über zwei Aspekte der Blutsbesprengung nachdenken und wie wir das praktizieren. Die Besprengung mit seinem Blut für uns und für unser Gewissen.

### 1.Die Blutsbesprengung für uns

Das wir von Gott vor dem Niederwurf der Welt auserwählt wurden, das ist uns ja bekannt. Aber wofür wurden wir ausgewählt?

**so wie Er uns in Ihm vor dem Niederwurf der Welt auserwählt hat, damit wir Heilige und Makellose vor Seinem Angesicht seien (Eph. 1:4).**

Damit wir Heilige und Fehlerlos vor Seinem Angesicht seien! Das ist Gottes Absicht mit dir und mir! Aber wie werden wir Heilige, Fehlerlose? Eine Notwendigkeit dazu ist das Blut Christi.

### Objektive und subjektive Handlung

Die objektive Handlung tat Jesus: Er vergoss sein Blut für uns! (Lk.22:20). Die subjektive Tat müssen wir tun, uns mit seinem Blut besprengen. Warum? Wir lesen in Heb.12:24:

**und zu dem Mittler eines frischen Bundes, Jesus, und zu dem Blut der Besprengung, das besser spricht als das Abels.**

Was ist der Unterschied zwischen dem Blut Abel und dem Blute Jesu?

Das Blut Abels schreit gegen den Täter vor Gott (Gen.4:10). Das Blut Christi *spricht für* den Täter vor Gott.

Denn es heißt im nächsten Vers:

**Hütet euch, dass ihr nicht den abweist, der zu euch spricht (V.25).**

Wenn wir uns mit seinem Blut besprengen erhalten wir Vergebung (Eph.1:7) und der Herr kann zu sprechen, denn im nächsten Vers lesen wir:

**In aller Weisheit und Besonnenheit macht Er uns das Geheimnis Seines Willens bekannt, nach Seinem Wohlgefallen (Eph.1:8)**

*Was wurde mit Blut besprengt?*

**besprengte die Schriftrolle selbst wie auch das gesamte Volk. Hb.9:19**

**Aber auch das Zelt und alle Amtsgeräte besprengte er gleicherweise mit dem Blut. Hb. 9:21**

Wir können hier sehr klar erkennen, dass die Besprengung zwei Seiten hat: Das Volk und die Amtsgeräte! Was ist der Unterschied? Das Volk ist sündhaft aber doch nicht die Amtsgeräte!

Warum müssen auch diese mit Blut besprengt werden? Das lesen wir in Heb.9:19-22:

**nahm er das Blut...besprengte die Schriftrolle selbst wie auch das gesamte Volk**

**und sagte: Dies ist das Blut des Bundes, den Gott euch geboten hat.**

**Aber auch das Zelt und alle Amtsgeräte besprengte er gleicherweise mit dem Blut**

**Beinahe alles wird nach dem Gesetz durch Blut gereinigt; ohne Blutvergießen erfolgt keine Vergebung.**

In Vers 22 wird uns die Frage beantwortet warum auch die Amtsgeräte und das Zelt mit Blut besprengt wurden. Das Blut hat verschiedene Funktion. Das Blut ist Leben, das Sünden *vergibt* und *reinigt*.

Wenn Gott durch das Blut Jesu uns unsere Sünden vergeben hat (Eph.1:7), dann ist aber nur die negative Seite beseitigt - Vergebung ist geschehen. Es bedarf aber noch eine positive Seite: mit Gott

in einem Bund zu leben und für Gott gebraucht zu werden. Zu diesem Zweck dient die Reinigung nicht von den Sünden sondern von dem irdischen (vergl. 2.Kor.5:1; Jak.3:15). Wir sind alle irdene Gefäße, wie die Amtsgeräte (2.Kor.4:7) damit wir aber Gefäße zu seiner Ehre werden, müssen wir wie Gold gereinigt werden (2.Tim.2:20). (Gold symbolisiert den Willen Gottes!)

Das können wir aber nur, wenn wir  
**hinzutreten...zu dem Blut der Besprengung!**

Wir lesen in der Schrift, dass nicht der Hohepriester sondern die Priester die Blutsbesprengung vornahmen. Es ist also nicht der Herr Jesus, der uns auf irgendeine geheimnisvolle Weise mit Blut besprengt sondern wir als Priester Gottes müssen das tun (Mt.27:25; Ap.5:28; 18:6b). Wir müssen zum Blut Jesu genauso hinzutreten wie zu Jerusalem oder zur Gemeinde (Hb.12:22,23). So wenig wie die Gemeinde zu uns kommt oder die Geister der vollendeten Gerechten, so wenig kommt das Blut Christi zu uns!

#### *Ein Bild*

Gießt man dir Saft in ein Glas wurde der Saft für dich vergossen. Aber du bleibst trotzdem durstig. Erst wenn du zu dem Glas hinzu trittst und es benutzt wird es für dich persönlich ein Gewinn, weil du es gebrauchst.

Das Blut Christi wurde doch für *Viele* vergossen (Mt.26:28) aber nur die die es gebrauchen, werden davon leben (Jo.6:54,46)

#### Der Unterschied zwischen Reinigung und Besprengung

Die Reinigung durch sein Blut benötigen wir zur Vergebung unserer *Tatsünden*. Die Besprengung reinigt uns von den Wesenssünden des Herzens. Wir sollen so rein sein, wie die Amtsgeräte. Wir müssen also geheiligt werden um Gott dienen zu können (Hb.9:14).

**Wenn wir aber im Licht wandeln, wie Er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft untereinander, und das Blut Jesu, Seines Sohnes, reinigt uns von jeder *Sünde* (nicht Sünden!) (1.Jh.1:7).**

Gott will dass du im Licht wandelst, wie ER im Licht ist!! Wenn nun sein Licht auf dich fällt, siehst du immer mehr Sünde und sein Blut reinigt dein Herz davon, tiefer und tiefer bis Christus zum Erlöser wird und die Werke Satans in dir vollständig zerstört hat (1.Joh.3:7-9). Das aber wird nie in deinem Leben passieren, es sei denn, du gebrauchst seinen Namen und sein Blut für deine Heiligung.

#### 2.Unser Gewissen

**so lasst uns mit wahrhaftem Herzen herzukommen, in Vollgewissheit des Glaubens, durch der Herzen Besprengung los vom bösen Gewissen.<sup>1</sup> Hebr. 10: 22**

**wie viel mehr wird das Blut des Christus, ... euer Gewissen von toten Werken reinigen, um dem lebendigen und wahrhaftigen Gott Gottesdienst darzubringen! Hebr. 9:14**

Wir lesen hier, dass das Blut Christi eine ganz wichtige Aufgabe unsrem Gewissen gegenüber hat. Das ist alles andere als Theorie!

---

<sup>1</sup> Wir irren uns gewaltig und singen Haufen Unsinn: „komm wie du bist und bete an“. Keiner kann vor den Thron Gottes kommen wie er ist! Es sei denn er hat sich mit den heiligen Blut Christi besprengt (Hb.12:22-24). Keiner kann den heiligen Gott anbeten, es sei denn er trägt heilige Kleider (Off.7:14). Heiliges = Reines kann nur mit Reinen Gemeinschaft haben! (Off.22:11b)

Solange ein Kind Gottes nur die Versuchung des Fleisches kennt (1.Kor.3:3; 10:13), erlebt er das Gewissen nur in *einer* Not, nämlich: *nachdem* er gesündigt hat. Reinigt er sich durch das Blut Jesu, wird er bald wieder Frieden und Freude verspüren bis zum nächsten sündigen.

Sein Gewissen wird also immer erst *nach* dem Sündigen zu seinem „Problem“. Aber besitzt er den Sieg über die Sünde, erlebt er etwas völlig neues: Sein Gewissen scheint ihn ständig zu verklagen. In Wirklichkeit ist es aber nicht sein Gewissen, sondern Satan, der Ankläger der Brüder.

Aber er ist ziemlich hilflos, weil er nicht weiß, dass es Satan ist! Er meint, es ist der Heilige Geist. Ständig scheint er ein **böses Gewissen** zu haben, was ihn im Minutentakt anklagt! Hier hilft das Blut Jesu! Du musst dich, dein Herz, dein Gewissen mit dem heiligen Blut Christi besprengen!

### Das Blut Jesu gegen Satan

**Denn der Verkläger unserer Brüder, der sie vor den Augen unseres Gottes Tag und Nacht verklagte, wurde hinabgeworfen. Durch das Blut des Lämmleins und durch das Wort ihres Zeugnisses überwandten sie ihn, (Off. 12:10,11)**

Satan verklagt dich nicht mehr *vor Gott!* Die Zeiten sind vorbei (Off.12:7-10). Aber er verklagt dich! Wenn du ein böses Gewissen hast oder tote Werk, dann musst du nicht argumentieren, dich rechtfertigen, lange Überlegungen anstellen sondern dich und dein Gewissen (dein Herz) mit dem heiligen Blut Christi besprengen. So kannst du nämlich Gott dienen und über Satan siegen.

Die Blutsbesprengung mit dem heiligen Blut Christi befreit dich von dem Verkläger. Wir müssen beides überwinden: Die Werke des Bösen (1.Jh.3:8ff) und den Bösen selbst (1.Joh.2:12-14).

Widerstehe Satan, - „deinen“ Gedanken - mit dem heiligen Blut Jesu! Alles wird heilig durch die Besprengung mit dem heiligen Blut und seinem heiligen Namen! Heiligung kommt dort raus, wo Heiligung drin ist!

032013/4